

Leitfaden für den Ausbilder

M1-A1 - Einführung und Erwartungsabfrage

Ziele

- Teilnehmer (TN) haben einen Überblick über die Themen
- TN wissen über die Seminarorganisation Bescheid
- TN haben die Bedeutung der Themen für sich, ihre berufliche Karriere und für ihr persönliches Wohlbefinden erkannt
- TN haben ihre persönlichen Erwartungen an die Veranstaltung artikuliert

Zwecke

- TN fühlen sich am richtigen Platz und in der richtigen Veranstaltung und wollen mitarbeiten
- Die Erwartungsabfrage ermöglicht dem Ausbilder, teilnehmerorientiert vorzugehen

Ablauf

Zeit	Thema	Inhalte	Methode	Medien
0900	Begrüßung, Vorstellung	Begrüßung, Vorstellung des Ausbilders	Vortrag	Folie # 1
0905	Ziele	Ziel Sie können allein oder unter Mitwirkung anderer einen Schulentwicklungsplan für ihre Schule entwickeln	Vortrag, Diskussion	Folie # 2
0910	Methoden	Methoden 1.Vortrag 2.Einzelarbeit 3.Gruppenarbeit 4.Moderierte Gruppenarbeit	Vortrag, Diskussion	Folie # 3
0915	Übersicht über die Abschnitte	Abschnitte 1. Einführung und Erwartungsabfrage 2. Stärken und Schwächen ermitteln anhand eines Themenkataloges 3. Gründe für die Schwächen identifizieren 4. Konsequenzen aus den Schwächen identifizieren 5. Ziele definieren (=Vision entwickeln) 6. Projekte definieren 7. Projekte priorisieren 8. Schulentwicklungsplan zusammenstellen 9. Praxisaufgabe 10. Abschluß Zwischen-Zeit 11. Vertiefung 12. Test	Vortrag, Diskussion	Folie # 4 Folie # 5 Folie # 6
0930	Organisation	Organisatorische Details (vor Ort festzulegen) ● Zeiten ● Verpflegung ● Lehrmaterialnutzung ● Spielregeln für die Arbeit ● etc.	Vortrag	Flip

M1-A2 - Einführung und Erwartungsabfrage

0940	Erwartungs- abfrage	Erwartungsabfrage	Karten- abfrage	Pinwand, Kärtchen, Stifte
1015	Pause			

M1-A2 - Die Entwicklungsschritte hin zum Schulentwicklungsplan

Ziel

TN können allein und unter Mitwirkung anderer einen Schulentwicklungsplan für ihre Schule entwickeln

Zweck

TN sind in der Lage, im Amt des Schuldirektors einen Schulentwicklungsplan entwickeln

Ablauf

Zeit	Thema	Inhalte	Methode	Medien
1030	Einführung	Ziel, Zweck	Vortrag	Folie # 1 Folie # 2 Folie # 3
1040	Stärken und Schwächen der Schule beschreiben	<p>Erster Schritt: Die TN erarbeiten die Stärken und Schwächen einer imaginären Schule. Da die TN aus verschiedenen Schulen kommen, sollen die TN die Stärken und Schwächen ihrer Schule benennen. Als Ergebnis wird eine Liste möglicher Stärken und Schwächen erstellt sein.</p> <p>Der Ausbilder nutzt</p> <p>a) die Tabelle Stärken / Schwächen b) die Kategorien - diese wie folgt einsetzen: Welche Stärken hat meine Schule im Bereich 1.1. Lehrmethoden? Welche Schwächen hat meine Schule im Bereich 1.1. Lehrmethoden?</p> <p>Welche Stärken hat meine Schule im Bereich 1.2. Lehrfächerangebot? Welche Schwächen hat meine Schule im Bereich 1.2. Lehrfächerangebot?</p> <p>etc.</p> <p>Die Wahl der Methoden ist dem Ausbilder überlassen</p>	Vortrag, Diskussion , Gruppenarbeit	Folie # 4 Folie # 5 Folie # 6 Folie # 7 Flip, Pinwand. Tafel
1200	Mittagspause			

Zeit	Thema	Inhalte	Methode	Medien
1300	Stärken und Schwächen der Schule beschreiben (Fortsetzung)			
1430	Pause			
1500	Ursachen für Schwächen finden; Konsequenzen der Schwächen finden; Ziele definieren; Vision erkennen	<p>Zweiter Schritt:</p> <p>a) Die Schwächen werden auf ihre Ursachen hin untersucht. Die Ursachen sollen in der Tabelle erfasst werden.</p> <p>b) Die Schwächen werden auf ihre Wirkungen hin untersucht. Die Konsequenzen werden in der Tabelle erfasst</p> <p>Dritter Schritt: Aus der Schwäche ein Ziel ableiten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hinweis: diese Arbeit ist erfahrungsgemäß langwierig und bedarf der straffen Leitung durch den Ausbilder. Je nach Fähigkeiten der TN kann selbständige Gruppenarbeit oder eine geleitete Arbeit „Frage-Antwort“ durchgeführt werden. 2. Hinweis: Die Zusammenhänge zwischen Schwächen - Ursachen - Wirkungen sollen auch - zum besseren Verständnis - grafisch dargestellt werden 3. Hinweis: Den TN müssen die Kriterien für die Ziele verdeutlicht werden. Der Ausbilder kontrolliert bei der Formulierung die Einhaltung der Kriterien <p>Vierter Schritt: Das Ergebnis der Arbeit wird eine Tabelle mit vielen Zielen sein. Die Zusammenfassung aller Ziele beschreibt eine Schule, wie sie sein soll. Dies ist die Vision der Schule.</p>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit	<p>Folie # 8 Folie # 9</p> <p>Flip, Pinwand, Tafel</p> <p>Folie # 10 Folie # 11</p>
1730	Pause			
1830	Abendessen			
1930	Gemeinsamer Abend			
0800	Fortsetzung			
0930	Pause			
1000	Fortsetzung			
1200	Mittagspause			

M1-A2 - Die Entwicklungsschritte hin zum Schulentwicklungsplan

Zeit	Thema	Inhalte	Methode	Medien
1300	Definition der Projekte	<p>Fünfter Schritt: Nun müssen die Wege zu den Zielen beschrieben werden. Leitfrage: Wie erreicht man ein Ziel? Antwort: mit einem Projekt</p>	Diskussion , Gruppenarbeit	Flip, Pinwand. Tafel Folie # 12
1430	Pause			
1500	Priorisierung der Projekte	<p>Sechster Schritt: Nun wird eine Liste von vielleicht 10 oder 20 Projekten entstanden sein. Die Durchführung aller Projekte überfordert vielleicht die Möglichkeiten der Schule. Deshalb müssen jetzt die wichtigsten Projekte bestimmt werden. Leitfrage: Welches sind die wichtigsten Projekte?</p> <p>Hinweis: Menschen neigen dazu, Arbeit zu bevorzugen, die sie beherrschen und mögen.</p> <p>Würde man die TN also bitten, die Projekte in eine Reihenfolge zu bringen, in der das erste Projekt das wichtigste, das zweite das zweitwichtigste usw. ist, würde man eine Reihenfolge der persönlichen Neigungen bekommen.</p> <p>Man muß deshalb ein Kriterium der Bewertung anbieten.</p> <p>Kriterium für die Reihung: der erwartete Effekt auf die Schule</p>	Abstimmung mit Punkten	Flip, Pinwand
1640	Fortsetzung mit M1A3			

M1-A3 - Praxisaufgabe

Ablauf

1640	Praxis- aufgabe	Erarbeiten Sie einen Schulentwicklungsplan für Ihre Schule. Der Schulentwicklungsplan muß mind. 10 Projekte beinhalten	Vortrag	Folie # 2
1700	Fortsetzung mit M1A4			

M1-A4 - Abschluß

Ablauf

Zeit	Thema	Inhalte	Methode	Medien
1700		<ul style="list-style-type: none"> ● Zusammenfassung ● Abgleich der Erwartungen mit dem Verlauf ● Auswertung von Inhalten und Methoden mit den Teilnehmern mit der Absicht der Verbesserung des Konzeptes ● Ausblick auf den folgenden Tag und die anschließenden Module ● Verabschiedung 		Folie # 2
1730	Ende			

Beginn der Interimphase

Dritter Tag am: ...

M1-A5 - Vertiefung

Zweck

Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, den in den ersten beiden Tagen des Moduls behandelten und im Selbststudium sowie in der Praxisaufgabe vertieften Stoff mit dem Dozenten und den Kollegen weiter zu vertiefen.

Ablauf

Zeit	Thema	Inhalte	Methode	Medien
0900	Einführung	Zweck	Vortrag	
0905		<ul style="list-style-type: none"> •Vortrag und moderierte Diskussion der Praxisfälle, dabei kollegialer Erfahrungsaustausch •Vertiefende Diskussion des Lernstoffs 		Folie # 2
1600	Fortsetzung mit M1A6			
1700	Ende			

M1-A6 - Test

Test

Name:

Vorname:

Datum:

Hinweis zur Durchführung:

Die Punkte haben mindestens zwei Lösungsmöglichkeiten.
Davon ist mindestens eine richtig.

Kreuzen Sie die richtigen Lösungsmöglichkeiten an.
Haben Sie eine falsche Lösungsmöglichkeit angekreuzt, so streichen Sie den Kasten deutlich durch:

 Antworttext...

Sie haben den Test bestanden, wenn Sie sechs der acht Punkte richtig beantwortet haben.

1: Am Anfang der Arbeit zur Entwicklung eines Schulentwicklungsplans steht die Ermittlung der Stärken und Schwächen Ihrer Schule. Die Stärken und Schwächen werden

- nur im Bereich „Unterricht“ gesucht, weil dies der wichtigste Bereich der Schule überhaupt ist.
- in allen Schulbereichen gesucht.
- dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Technologie gemeldet, um den Direktor und die Lehrer beurteilen zu können.

2: Nachdem Schwächen der Schule identifiziert worden sind, werden Ursachen für die Schwächen gesucht.

Angenommen, an Ihrer Schule sind viele Schüler vom Unterricht abwesend. Welche der direkten Ursachen kann zutreffend sein?

- Für viele der Schüler, die dem Unterricht fernbleiben, gibt es Transportprobleme. Eltern fürchten, ihren Kindern könnte auf dem Schulweg etwas passieren, wenn sie laufen müssen.
- Bleibt ein Schüler dem Unterricht fern, passiert nichts. Trotz der gesetzlichen Schulpflicht werden die Eltern **nicht** gezwungen, ihre Kinder zur Schule zu schicken.
- Die statistische Auswertung der Abwesenheit vom Unterricht wird an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Technologie gemeldet.

3: Zu den gefundenen Schwächen werden auch deren Wirkungen oder Konsequenzen beschrieben. Dies erlaubt zu beurteilen,

- welche Bedeutung die Schwäche für den Schulbetrieb hat.
- welche Schwäche besser vor einer anderen beseitigt werden sollte.
- wieviel Geld und Personal eingesetzt werden muß, um die Schwäche zu beseitigen.

4: Aus den Schwächen wird ein Ziel abgeleitet. Welches der folgenden Formulierungen ist nicht zweckmäßig?

- Das Schulschwänzen soll aufhören.
- Wir werden alle Schüler - bis auf wenige Ausnahmen - dazu bringen, den Unterricht regelmäßig zu besuchen.
- Die Abwesenheitsrate vom Unterricht ist bis zum Ende des nächsten Schuljahres auf 3% oder weniger gesenkt.

5: Ein Ziel erreicht man durch

- ein Projekt, in dem alle nötigen Maßnahmen sorgfältig geplant sind.
- durch wöchentlich abgehaltene Lehrerkonferenzen.

6: Im Schulentwicklungsplan sind mehrere Projekte aufgelistet, die mittelfristig umgesetzt werden sollen. Betrachtet man alle Projektziele zusammen, so entsteht

- ein Bild der Schule (Vision), wie sie in Zukunft sein soll.
- eine Vision des Bildungswesens.

7: Der Schulentwicklungsplan ist ein wichtiges Instrument zur Verbesserung der Schule. Er wird deshalb

- nur vom Direktor erstellt. Er vergibt dann Projektaufträge an die Lehrer, um den Schulentwicklungsplan in die Realität umzusetzen.
- nur von dem Personenkreis erstellt, der von den größten Problemen der Schule betroffen ist. Man möchte damit erreichen, daß die Motivation besonders hoch ist.
- von möglichst vielen unter Leitung des Direktors erstellt.

8: Der Schulentwicklungsplan ist ein wichtiges Instrument zur Verbesserung der Schule. Er zeigt Schwächen der Schule auf. Sollte er deshalb

- nur einem kleinen Personenkreis aus verschwiegenen Lehrern zur Kenntnis gegeben werden, damit keine rufschädigenden Informationen an die Schüler, die Eltern und überhaupt an die Öffentlichkeit gelangen?

- allen Interessierten, insbesondere den Eltern und Lehrern vorgestellt werden, um zu zeigen, daß man ernsthaft an der Verbesserung der Schule arbeitet und um deren Unterstützung einzufordern?

Lösungen

1	
	x

2	
	x
	x

3	
	x
	x

4	
	x
	x

5	
	x

6	
	x

7	
	x

8	
	x